

Energiespartipps für den Sommer



Rollos oder Jalousien vor den Fenstern helfen, die Räume kühl zu halten, ohne dass eine Klimaanlage gebraucht wird. Nur nachts und morgens **Lüften**, statt die Fenster dauernd zu öffnen. Vormittags die Fenster geschlossen halten, damit die Hitze draußen bleibt.

Lauwarm bzw. kühler und kürzer Duschen ist nicht nur für den Kreislauf gut. Denn jedes Grad weniger spart Energie und Geld. Warum das also nicht öfters tun und dabei auch Wasser sparen? Tipp: Sparduschköpfe sparen bis zur Hälfte des Wasserverbrauchs ein.

Wäsche waschen funktioniert mit modernen Kaltwaschmitteln auch **ohne Warmwasser**. Wasch- und Geschirrspülmaschinen brauchen am meisten Strom für das Erhitzen des Wassers. Im Sparprogramm läuft die Maschine zwar länger, aber dafür wird das Wasser weniger stark erwärmt. Die interne Wärmelast verringert sich und das Gerät gibt weniger Wärme an seine Umgebung ab.

Ein **stromsparender Kühlschrank der besten Effizienzklasse** sorgt für kühle Getränke und spart viel Energie im Sommer. Alte Kühlschränke sind Stromfresser: Modelle, die zehn Jahre und älter sind, verbrauchen im Jahr teils bis zu 250 Kilowattstunden und 100 Kilogramm CO₂ mehr als neue sparsamere Kühlschränke mit dem gleichen Volumen. Alte Kühlschränke geben mehr Wärme in die Küche ab und heizen diese auf.

Keiner zuhause? Standby abschalten. Immer alle Geräte ausschalten, wenn man unterwegs ist, das gilt für einen mehrwöchigen Urlaub genauso wie für den Tagesausflug. Dabei darauf achten, dass Geräte im Standby-Modus nicht weiter Strom ziehen. Tipp: Abschaltbare Steckerleisten drehen allen Geräten zuverlässig